

Ehemalige sind stolz auf „ihre Hauptschule“

Förderverein feiert 20. Geburtstag. Bürgermeister Hermanns fordert Erhalt am Standort Simmerath und eine Weiterentwicklung zur Sekundarschule.

Simmerath. „Wir sind stolz darauf, auf dieser Schule gewesen zu sein. Hier haben wir das Rüstzeug für eine gute Berufsausbildung erhalten.“ Diese Aussage fiel in einem Gespräch mit Erwachsenen im mittleren Alter. Sie feierten, wie viele andere auch, mit ihrer Gemeinschaft-Hauptschule Simmerath den runden Geburtstag des Fördervereins, der seit nunmehr 20 Jahren besteht.

Offene Tür für Viertklässler

Am Samstag veranstaltete die GHS den Tag der offenen Tür für die Viertklässler der Gemeinde. Die Kinder und ihre Eltern hatten die Möglichkeit, in laufendem Unterricht zu schauen und sich ein umfassendes Bild von den Möglichkeiten an dieser Schule zu machen.

Als die neue Hauptschule im Jahr 1971 bezogen wurde, war das für die damaligen Schüler ein großes Ereignis und sie erinnern sich gerne daran zurück. Da die Bildungslandschaft in Politik und Gesellschaft sich schon damals enorm veränderte, wurde es 1989 notwendig, einen Förderverein zu gründen. Zur Gründungsversammlung am 7. Juni 1989 trafen sich 23 Personen. Ziel des Vereins, der im Juli 1989 beim Amtsgericht Monschau in das Vereinsregister

eingetragen wurde, ist es bis heute, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, insbesondere durch Unterstützung und Förderung der Gemeinschaftshauptschule Simmerath bei der Ausübung ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit zu erfüllen.

Der Verein unterstützt Anschaffungen für den schulischen Bereich, aber auch zur Verschönerung des Schulgebäudes. Er gibt Zuschüsse zum Mittagessen und gegebenenfalls zu Klassenfahrten, außerdem hat er die Trägerschaft für die „13plus-Betreuung“ und verwaltet die entsprechenden Zuschüsse.

Dank der durchgehend etwa 125 Mitglieder, der vielen Spenden und durch den unermüdligen Einsatz von Christel Haun hat der Verein ein gesundes finanzielles Polster. Christel Haun veranstaltet regelmäßig Flohmärkte, deren Erlös dem Verein zugutekommt. Für das Fest am Samstag hatte sie alleine über 400 tolle Preise für eine Tombola zusammengetragen. So konnte vor kurzem eine Spende von 10 000 Euro für die Einrichtung des Computerraums gemacht werden.

Schulleiterin Monika Dörffler begrüßte Eltern und Schüler, Ehemalige und Lehrer sowie die Vertreter der Gemeinde zum offiziellen Teil der Feier. Sie bedankte



Beim Tag der offenen Tür und Geburtstagsfest des Fördervereins der Hauptschule Simmerath überreichten Schüler eine Torte an den Vorsitzenden Hubert Breuer. Foto: Kornelia Breuer

sich für die tatkräftige Unterstützung in materieller und ideeller Art und ist glücklich darüber, so dauerhafte und zuverlässige Partner an ihrer Seite zu haben. Anlässlich des runden Geburtstages stimmte sie ein „Happy Birthday“-Ständchen an und zwei Schüler überreichten eine Torte mit 20 Kerzen an Hubert Breuer.

Spende von Lions Club

Der Vorsitzende Hubert Breuer freute sich, den Anwesenden die positive Entwicklung des Vereins in den letzten 20 Jahren erläutern zu können. Auch Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns gratulierte

herzlich zum Fest. Für ihn ist die Hauptschule „ein wichtiger Bestandteil in der Schullandschaft der Gemeinde“. Es sei notwendig, am Standort Simmerath eine Schule der Sekundarstufe I zu erhalten, mit der Überlegung, diese in eine Sekundarschule umzuwandeln, was eine pädagogische Weiterentwicklung in Richtung Realschulabschluss bedeuten würde. So habe der Schulausschuss beschlossen, 6,7 Millionen Euro zur Renovierung und Modernisierung der Schule zu investieren. Er forderte die Anwesenden auf, einen neuen Namen für die Schule zu finden. Ideen dafür nehmen die Schule, die Gemeinde und der

Förderverein entgegen.

Hubert Breuer betonte noch einmal, dass der Verein immer in harmonischem Einvernehmen mit Schulleitung, Lehrern, Gemeinde und Eltern gehandelt habe und bedankte sich herzlich bei allen, die im Laufe der Jahre mitgearbeitet hätten.

Hans-Peter Drews vom Lions Club gratulierte mit einem Scheck über 3000 Euro und wünschte dem Verein und der Schule weiterhin viel Erfolg mit ihrem Einsatz für das Wohl der Schüler.

Hubert Breuer lud zum Abschluss des offiziellen Teils ein, sich an den reichlich vorbereiteten Köstlichkeiten zu laben. (breu)

Für Angehörige von Demenzkranken

Am 3. Dezember ist das zweite Treffen im Malteserstift Seliger Gerhard

Simmerath. Bereits zum zweiten Mal findet am Donnerstag, 3. Dezember, im Malteserstift Seliger Gerhard von 18 bis 20 Uhr ein offenes Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Hierzu laden die Mitarbeiter des Malteserstitfes interessierte Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Bei der Bewältigung von demenziellen Erkrankungen, wie beispielsweise Alzheimer, müssen viele Personen zusammenwirken: der Patient selbst, seine Angehörigen, Freunde und Bekannten, Ärzte und Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen.

Mit dem Angebot möchten die Initiatoren insbesondere Angehörige

einen Raum bieten, indem sie Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder bekommen, sich mit anderen Angehörigen austauschen und ihre eigenen Sorgen und Probleme als Betroffene besprechen können. Das Treffen besteht jeweils aus zwei Teilen. In der ersten Stunde findet die Seminarreihe Hilfe beim Helfen – für Angehörige von Alzheimer- und anderen Demenzkranken statt. In der zweiten Stunde wird den Angehörigen ein Raum angeboten, in dem sie sich mit Angehörigen austauschen und auch eigene Sorgen und Probleme als Betroffene besprechen können. Das Angebot ist kostenfrei.

Aus organisatorischen Gründen

ist eine telefonische Anmeldung erforderlich unter ☎ 02473/894970.

Weitere Termine 2010:

Donnerstag, 14. Januar: Die Alzheimer-Krankheit – Das frühe Stadium

Donnerstag, 25. Februar: Die Alzheimer-Krankheit – Das mittlere Stadium

Donnerstag, 8. April: Die Alzheimer-Krankheit – Das späte Stadium

Donnerstag, 20. Mai: Pflegeversicherung und Entlastungsangebot

Donnerstag, 1. Juli: Rechtliche und ethische Fragestellungen

Donnerstag, 12. August: Hilfe beim Helfen – Rückblick und Ausblick

Hedwig kommt mächtig

Die zwei aus der Eifel gastieren in Kalterherberg

Kalterherberg. Mit ihrem aktuellen Programm „Hedwig kommt mächtig“ gastieren die beiden Eifelkabarettisten Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt am Sonntag, 6. Dezember, 19 Uhr, in Kalterherberg, im Gasthof Brandenburg, Malmedyer Straße 2 (Tickets unter ☎ 02472-2247).

Erbitterte Fehde

Jupp Hammerschmidt wird in wenigen Wochen als roter Dörfbörgermeister wiedergewählt – da gibt es für ihn absolut keinen Zweifel, schließlich ist er der einzige Kandidat! Denkt er! Da hat er aber die Rechnung ohne seinen alten Widersacher gemacht – Pas-

tor Hubert vom Venn. Der eröffnet ihm, dass es eine schwarze Gegenkandidatin gibt: Datt Hedwig!

Jupp und Hubert ziehen alle Register ihres Könnens. Die beiden Kabarettisten demonstrieren überzeugend, warum sie mit ihren Auftritten bereits seit langen Jahren so erfolgreich sind. Zwischen den beiden bricht eine erbitterte Fehde aus, in der mit harten Bandagen und schabigen Intrigen gekämpft wird. In den „Kampfpausen“ haben Jupp und Hubert aber immer wieder ein paar Minuten Zeit, um zwerchfellerschütternd und unter großem Applaus ihre Ansichten über den Eifeler in Vergangenheit und Gegenwart darzulegen.

Ein Bummel über den beschaulichen Weihnachtsmarkt

In Roetgen wird an den vier Adventswochenenden Weihnachtliches und Kulinarisches angeboten. Für Musik ist bestens gesorgt.

Roetgen. Vor dem Roetgener Rathaus wartet an den Wochenenden wieder ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit einem hochwertigen Angebot und einem festlichen Rahmenprogramm auf kleine und große Besucher. Mit einem Grußwort des Vorsitzenden der Roetgen-Touristik, Dr. Georg Dittmer, wurde die kleine Budenstadt eröffnet. Als erster der Musikvereine, die sich hier in den nächsten Wochen ein Stelldichein geben, erfreute zum offiziellen Auftakt am Samstagabend die Musikvereinigung Roetgen mit festlichen Klängen.

Rund um die große Tanne

Zum ersten Mal ist der Roetgener Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden jeweils samstags nachmittags und sonntags ganztägig geöffnet. Mit weihnachtlichen Dekoartikeln und Krippenzubehör, auch aus dem Erzgebirge, Imkerhonig und Bienenwachskerzen, viel Kunsthandwerklichem, insbesondere Schmuck und Textiles, sowie einem feinen kulinarischen Sortiment finden die Besucher bei einem Bummel über den beschaulichen Markt alles, was Freude bereitet und gut in die festliche Zeit passt.

Die Roetgener AWO stellt sich mit ihrem Losstand wieder in den Dienst der guten Sache. Glühwein und Kinderpunsch, Kakao mit leckeren Pfannkuchen, aber auch herzhaftes Gemüse laden zum gemütlichen Verweilen im Lichter-

glanz der großen Tanne ein. Einige Anbieter sind an allen Wochenenden mit ihren Kollektionen vertreten, andere nur ein- oder zweimal. Deshalb lohnt es sich, einfach immer wieder mal vorbeizuschauen und Neues zu entdecken.

Der Roetgen Touristik ist es wieder gelungen, auch das Rahmenprogramm abwechslungsreich zu gestalten. An allen Tagen sind ab 15 Uhr Kutschfahrten möglich. Besonders die Kinder werden sich auf den Besuch des Nikolaus am

Sonntag, 13. Dezember, zwischen 15 und 17 Uhr freuen. Musikalische Unterhaltung wird samstags um 18.30 Uhr und sonntags um 17 Uhr geboten. Auch der Roetgener Nachwuchs beteiligt sich mit einigen Aufführungen am Programm.

Nachdem sich am Sonntag der Musikverein Rott und die Kita Wackelzahn ein Stelldichein gegeben haben, sind an den nächsten Wochenenden zu Gast der Musikverein Eifelklänge Eicherscheid (5. Dezember), der Musikverein Harmonie Imgenbroich (6. Dezember), noch einmal die Musikvereinigung Roetgen (12. Dezember), der Musikverein Harmonie Rollesbroich (13. Dezember) und der Musikverein Hansa Simmerath (19. Dezember). Den Schlusspunkt im musikalischen Reigen setzt am vierten Adventssonntag (20. Dezember) der Vielharmonische Chor Roetgen.

Bühne frei für die Jungen und Mädchen des Kindergartens Löwenzahn heißt es am Samstag, 12. Dezember, um 15.30 Uhr. Die Kinder des Regenbogen-Kindergartens Rott kommen am Sonntag, 13. Dezember, um 15.30 Uhr auf den Weihnachtsmarkt, und am Sonntag, 20. Dezember, 16 Uhr, freut sich die AWO-Kita Lummerland auf viele Zuschauer. (heg)



Die offizielle Eröffnung des Roetgener Weihnachtsmarktes mit der Musikvereinigung Roetgen hatte viele Besucher, darunter auch Bürgermeister Manfred Eis und Ehefrau Marion, angezogen. Foto: Helga Giesen

Volleyball-Herren heute im Pokal

Roetgen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Vorrunde in der Bezirksliga mit dem 3:2 gegen Stotzheim und dem zweiten Tabellenplatz (Bericht folgt) freuen sich die Volleyball-Herren des TV Roetgen auf das Halbfinalspiel im Kreispokal, in dem es heute Abend zum Kräfte messen mit der Mannschaft aus Würselen kommt, die Tabellenzweiter in der Bezirksliga Aachen ist. Das Spiel findet am heutigen Dienstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in der TV-Halle statt.

„Triumph des Willens“ heute in Vogelsang

Vogelsang. Auf Leni Riefenstahls Filmästhetik berufen sich viele namhafte Regisseure, darunter Quentin Tarantino. Die Verknüpfung mit den politischen Botschaften der Nazis hingegen macht sie bis heute zu einer der schillerndsten künstlerischen Persönlichkeiten Deutschlands im 20. Jahrhundert. Vogelsang-Historiker Klaus Ring führt historisch-politisch und filmästhetisch in einen ihrer bekanntesten Filme ein: „Triumph des Willens“ von 1935. Nur deshalb darf der indizierte Film überhaupt gezeigt werden.

Termin ist am heutigen Dienstag, 1. Dezember, um 19 Uhr im Forum Vogelsang, Tagung I.

Hinter dem heroischen Filmtitel verbirgt sich der von der NSDAP beauftragte offizielle Film vom Reichsparteitag 1934 in Nürnberg, der im Vorspann als „Dokument“ angekündigt wird. In Wirklichkeit hat die bereits vor 1933 zum Freundeskreis um Hitler gehörende Schauspielerin und Regisseurin eine filmkünstlerische Überhöhung des durchinszenierten „Events“ geschaffen. Leni Riefenstahl hat so die politisch-ideologischen Botschaften der Nazis ästhetisch „veredelt“.

Vogelsang ip präsentiert im Rahmen seiner Reihe „Film Winter“ sogenannte „Kulturfilme“ des Dritten Reichs. Die Veranstaltung dauert zirka zwei Stunden. Der Eintritt kostet 4 Euro.

Tauschabend wird verlegt

Imgenbroich. Der regelmäßige Tauschabend des Briefmarkensammlervereins für Briefmarken und Telefonkarten muss in diesem Monat auf Dienstag, 15. Dezember, verlegt werden. Beginn ist um 20 Uhr im Kaisersaal.

Nikolaus kommt zur Urfttalsperre

Rurberg. Der Eifelverein, Ortsgruppe Rurberg-Woffelsbach, lädt zu einer Nikolauswanderung zur Urfttalsperre ein, für Samstag, 5. Dezember. Treffen ist um 14 Uhr am Obersee (Überlauf Rurberg).

Nach Ausgabe der Märkchen für die Nikolaustüten sowie Losverkauf geht es nach einer kurzen Begrüßung gemeinsam zur Urfttalsperre, wo alle auf den Nikolaus warten. Es wird darum gebeten, nicht schon vorher loszugehen. Auf dem Hinweg besteht die Möglichkeit, zwischen zwei Wegstrecken zu wählen: entweder unten am See entlang (Kinderwagen geeignet), oder der anspruchsvollere Weg auf halber Höhe. Für den Rückweg bitte Taschenlampe nicht vergessen. Der Beitrag beträgt für Nichtmitglieder 4 Euro/Nikolaustüte. Information und Anmeldung bei Anke Schröder, Dorfstraße 14, Rurberg, ☎ 02473/939087 oder Hilde Bongard, Dorfstraße 16, Rurberg, ☎ 02473/2322.

Nikolaus kommt in die Kirche

Mützenich. Das Ortskartell Mützenich veranstaltet am Sonntag, 6. Dezember, wieder eine Nikolausfeier. Um 17 Uhr kommt der Nikolaus in die Mützenicher Kirche. Wer noch kein Kärtchen für die Nikolaustüte hat (Kinder bis einschließlich Grundschulalter), kann sich noch bis zum 3. Dezember bei Fritz Steffens, ☎ 02472/7011 melden.